

1. Record Nr.	UNINA9910810442003321
Autore	Kasper Judith
Titolo	Der traumatisierte Raum : Insistenz, Inschrift, Montage bei Freud, Levi, Kertesz, Sebald und Dante // Judith Kasper
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-044939-0 3-11-045122-0
Descrizione fisica	1 online resource (294 p.)
Collana	Mimesis, , 0178-7489 ; ; Band 63
Classificazione	CU 2563
Disciplina	809.93358
Soggetti	World War, 1939-1945 - Literature and the war European literature - 20th century - History and criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Danksagung -- Inhaltsverzeichnis -- Einführung -- Erster Teil -- I. Zur Genese des ‚traumatisierten Raums‘ -- II. Deuten, Nachträumen, Montieren. Über Freuds Traum vom brennenden Kind -- Zweiter Teil -- III "Ritorno", mise en abyme, Parenthese. Primo Levis Schreiben über Auschwitz -- IV. Raum ohne Mangel: Imre Kertész' Roman eines Schicksallosen -- V. Eine Raumtheorie des Lagers in Romanform. W. G. Sebalds Austerlitz -- Dritter Teil -- VI. Insistenz, Inversion, Paradox: Dante Alighieris Commedia -- Epilog -- Literaturverzeichnis -- Sachregister
Sommario/riassunto	Mit dem Konzept des traumatisierten Raums wird gezeigt, wie die Geschichte der Zerstörung, die das Europa des 20. Jahrhunderts durchzieht, nicht mehr als zeitliche Abfolge, sondern als räumliche Zersprengung gedacht werden muss. Der psychoanalytisch zugespitzte Trauma-Begriff, der durch eine Relektüre von Freuds diesbezüglich entscheidenden Schriften gewonnen wird, ermöglicht es, herkömmliche Raumvorstellungen auf eine andere Topologie hin zu öffnen, mit der das Europa als reale und zugleich phantasmatische KZ-Landschaft in den Blick rückt. Levi, Kertész und Sebald wissen etwas davon, insofern ihre Texte, jenseits ihres dokumentarischen Werts, zu einer grundsätzlichen Verunsicherung der Repräsentationen des Raums der

Vernichtung beitragen. Wenn in ihnen die Trope des Inferno eine Rolle spielt, so wird damit nicht mehr auf eine vermeintlich stabile Weltordnung verwiesen, die durch Dantes Commedia garantiert wäre. Vielmehr wirft die insistente Wiederkehr des Inferno in den Zeugnissen über das Lager die Frage auf, wie es um das Wirken des Traumatischen in Dantes Raumordnung selbst bestellt ist.

---